



# Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a, 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • Mail: [info@literaturforum-indien.de](mailto:info@literaturforum-indien.de)

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

17. Juni 2024

In diesem Newsletter präsentieren wir literarische Neuerscheinungen aus und über Indien. Hier finden Sie auch den Bericht zu unserer Jahrestagung im Mai 2024, die Daten einer Lese-reise der Schriftstellerin Alka Saraogi, deren Roman *Entwurzelt* wir im vorigen Newsletter vorstellten, und – leider – auch Nachrufe auf drei kürzlich gestorbene namhafte Kenner der indischen Literatur- und Kulturszene.

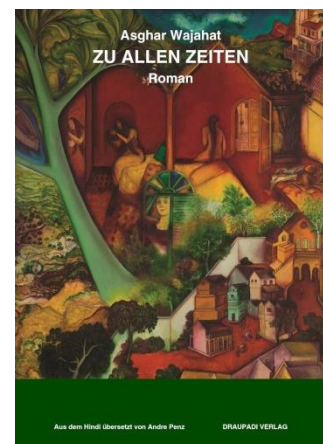
## Neuerscheinungen

**Asghar Wajahat:** *Zu allen Zeiten*, Roman, aus dem Hindi von André Penz, Draupadi Verlag 2024, 278 S.

Dieser humorvoll erzählte autobiographische Familienroman macht zahllose Vorfahren einer vor rund 400 Jahren aus Persien eingewanderten schiitischen Fürstenfamilie lebendig.

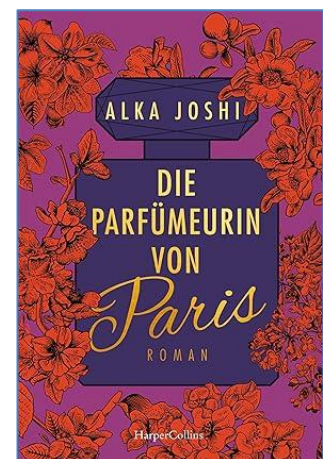
Räumliche Zentren sind der auf einer Anhöhe liegende Familienstammsitz sowie das schiitische Viertel des alten Lucknow mit seinem extravaganten Lebensstil und den Auswüchsen jahrhundertelanger Inzucht.

Es kommt zu einer Familientragödie, zum Aufbau eines großen Landwirtschaftsbetriebs und zum Zerfall der einst mächtigen Dynastie.



**Alka Joshi:** *Die Parfümeurin von Paris*, Roman (Band 3 der Jaipur-Trilogie), aus dem Englischen von Birte Mirbach, Harper Collins 2024, 448 S.

Paris, 1974. Radha liebt es, Mutter von zwei Töchtern zu sein. Doch nachdem ihr ein Job in einer Parfümerie angeboten wird, wird schnell klar, dass Radha neben dem Muttersein noch eine Leidenschaft hat: Düfte. Jetzt, zehn Jahre später, arbeitet sie für einen Meisterparfümeur und baut allmählich ihre Karriere auf. Mit ihrem ersten großen Projekt beauftragt reist Radha nach Indien, wo sie die Hilfe ihrer Schwester Lakshmi und der Kurtisanen von Agra in Anspruch nimmt - Frauen, die die Macht der Düfte nutzen, um zu verführen, zu reizen und zu locken.



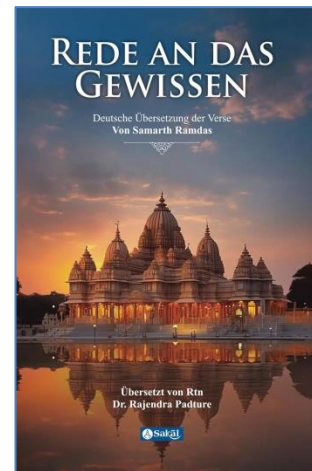
[Blick ins Buch](#)

**Samarth Ramdas:** *Rede an das Gewissen*: Deutsche Übersetzung von Rajendra Padture, Sakal Prakashan 2024, 490 S.

**Ramdas** (1608 - 1682) gilt als einer der größten Heiligen des Hinduismus. Er schrieb insgesamt über 40.000 Verse. Nach Ramdas soll der Mensch auch irdische Freude erleben dürfen. Er soll aber einen innerlichen Abstand dazu aufbauen und unerfüllte Wünsche sollen ihn nicht gefangen halten.

Der vorliegende Auswahlband enthält 205 Verse auf Marathi und Deutsch.

[Verlagsinformation und Leseprobe](#)

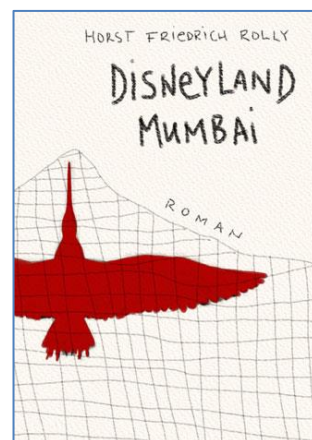


**Horst Friedrich Rolly:** *Disneyland Mumbai*, Roman, Draupadi Verlag 2024, 360 S.

Die Disney AG lässt sich im Jahre 2036 auf das Unterfangen ein, in Mumbai einen mit Bildung angereicherten Freizeit- und Themenpark zu bauen, das Disneyland Mumbai.

Die zeitgeistige Herausforderung einer auf Bildung ausgerichteten Kulturindustrie mit strategischem Kalkül der Marktherrschaft birgt weltpolitische Implikationen.

Flankiert ist der Geschichtsentwurf vom Alltagsgeschehen der indischen Lebenswelt und dem umsichtigen Agieren der Disney AG auf dem mitunter explosiven Terrain multikultureller Auseinandersetzungen.



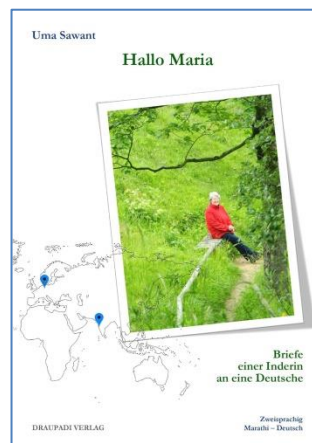
**Uma Sawant:** *Briefe an Maria. Briefe einer Inderin an eine Deutsche*, Zweisprachig Marathi – Deutsch, 164 S., Draupadi Verlag 2024

Die fesselnde Korrespondenz zwischen Uma Sawant aus Indien und ihrer deutschen Freundin Maria!

In 17 Briefen entfaltet sich eine inspirierende Freundschaft, die durch ein simples Gastgeber-Gast-Treffen entstanden ist.

Die Briefe präsentieren Begegnungen und Gedanken über den faszinierenden kulturellen Austausch zwischen zwei Welten.

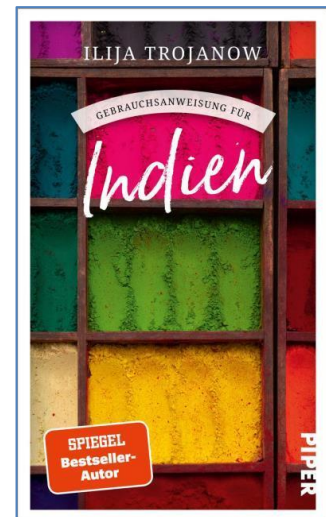
Emotionale Berührungspunkte und die Aufforderung, über kulturelle Grenzen hinauszugehen, machen dieses Buch zu einer Reise, die die Vielfalt menschlicher Erfahrungen zelebriert und eine Verbindung schafft, die keine kulturellen Unterschiede kennen.



**Ilija Trojanow:** *Gebrauchsanweisung für Indien*, Piper Verlag, 192 S., aktualisierte Neuauflage 2024.

Ilija Trojanow, der über fünf Jahre in Indien lebte, betrachtet liebevoll-kritisch die vielfältigste Kultur der Menschheit, das Land der Gegensätzlichkeiten auf dem Weg zur Weltmacht. Anhand persönlicher Erlebnisse und typischer, mehrdeutiger Begriffe unternimmt er unterhaltsame Streifzüge durch den Alltag zwischen Chutney und Cricket, Armut und Ayurveda, Saris und Sufis, Raga und Bhangra, Cybergöttern und Popidolen. Und er wagt einen Blick auf Indiens Wandel, Zukunft und die Bedrohung, die der politische Hinduismus Hindutva mit seiner enormen Dynamik entfalten könnte.

[Blick ins Buch](#)



### **Bereits 2023 erschienen:**

**Jose Punnamparambil:** *Ein Abschiedsstrauss. 50 Jahre als indischer Journalist in Nachkriegsdeutschland*, hrsg. von Asok Punnamparambil, Hermann Gundert Cultural Center Thrissur, 224 S., davon 24 S. mit farbigen Illustrationen

Jose Punnamparambil, geb. 1936 in Kerala/Indien, kam 1966 nach Deutschland, um als Journalist ausgebildet zu werden. Seine Beiträge zu vielfältigen Themen erschienen auf Malayalam, Englisch und Deutsch. Der vorliegende Band bringt eine Auswahl seiner Artikel, Glossen, Erzählungen, Interviews etc. aus den letzten 50 Jahren.

Das Buch kann man kostenlos [online](#) lesen.



## **Nachrufe**

### **Sudhir Kakar**

Am 22. April 2024 verstarb der bekannte Psychoanalytiker und Sachbuchautor im Alter von 85 Jahren. Zahlreiche Nachrufe erschienen in der indischen Presse.

Eins seiner bekanntesten Werke ist *Kindheit und Gesellschaft in Indien: Eine psychoanalytische Studie*, Klostermann/Nexus 1982

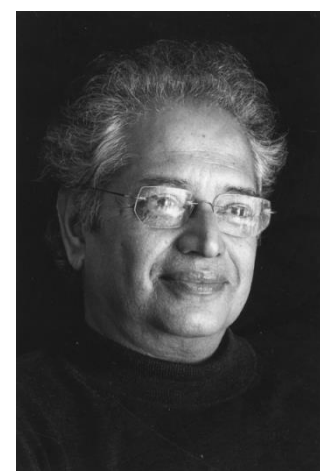
Gemeinsam mit seiner Frau Katharina Kakar verfasste er:

*Die Inder: Porträt einer Gesellschaft*, C.H. Beck Verlag 2006

*Freud lesen in Goa: Spiritualität in einer aufgeklärten Welt*, C.H. Beck Verlag 2008

Sehr lesenswert auch: *Der Junge Tagore. Wie sich ein Genie herausbildet*, Draupadi Verlag 2017

Auf Deutsch erschienen Nachrufe von [Axel Michaels](#) und von [Martin Kämpchen](#).



Sudhir Kakar, Foto: privat



## Rainer Horig

Am 21. Mai 2024 verstarb der Hörfunkjournalist und Indien-Korrespondent Rainer Horig im Alter von 68 Jahren. Vielen Lesern unseres Newsletters war er bekannt als Herausgeber der Zeitschrift MEINE WELT.

Ein Nachruf von Peter Lanzet ist [hier](#) zu lesen.

Und [hier](#) ein Interview, erschienen in theindernet.

Die Website [www.rainerhoerig.com](http://www.rainerhoerig.com) bleibt vorerst im Netz.



Rainer Horig, Foto: privat

## Jürgen Sander

am 28. Mai starb Jürgen Sander im Alter von nur 63 Jahren. Er arbeitete bei der Büchergilde Gutenberg und war von Anfang an Mitglied des Literaturforums Indien, in dem er sich vor allem in den Anfangsjahren stark engagiert hat. Einige Zeit gehörte er auch dem Vorstand an.

Wer ihn kannte, wird den sympathischen, humorvollen Freund der Literatur vermissen.



Jürgen Sander, Foto: privat

## Veranstaltungen

### Lesereise von Alka Saraogi

Die Autorin des bekannten Romans *Umweg nach Kalkutta* nimmt Ende Juni an den Heidelberger Literaturtagen teil und geht anschließend mit ihrem kürzlich auf Deutsch erschienen Roman *Entwurzelt* auf Lesereise.

27.6.2024, 18.30 Uhr auf dem [Literaturfest Heidelberg](#), Spiegelzelt, Universitätsplatz; vorherige Ticketbuchung ist erforderlich.

29.6.2024, 19 Uhr Mainz, [Indien-Bibliothek](#), Emrichruhstr. 7, 55120 Mainz-Mombach. Anmeldung ist erforderlich.

01.7.2024, 19 Uhr: *Alka Saraogi: Entwurzelt* – Lesung und Gespräch mit Special Guests und Kuratorin Nicola E. Petek, [Kunstverein Göttingen](#). Um Reservierung wird gebeten unter [info@kunstvereingoettingen.de](mailto:info@kunstvereingoettingen.de), bzw. unter 0551-44899.



Alka Saraogi, Foto: privat

### Indisches Filmfestival Stuttgart

Das Festival findet in diesem Jahr vom 17. – 21. Juli 2024 in den Stuttgarter Kinos statt.

Zur [Website und zum Programm](#)

Einen **Bericht** über die Jahrestagung des Literaturforums Indien e.V. vom 24. - 26. Mai 2024 zum Thema *Ökologie als Thema der südasiatischen Literatur? Eine Spurensuche in Literatur und Gesellschaft* können Sie [hier](#) lesen.

Der satirische Roman *Die Schöne und der Papagei* von **Mrinal Pande**, der auf Deutsch mit Unterstützung des Literaturforums Indien veröffentlicht wurde, hat es auf die [Litprom-Bestenliste](#) geschafft.

Die Website [www.literaturforum-indien.de](http://www.literaturforum-indien.de) wird kontinuierlich aktualisiert und ausgebaut. Zurzeit bietet sie 55 [Autor\\*innenporträts](#): Artikel zu Leben und Werk zeitgenössischer Autorinnen und Autoren. Zuletzt kamen Manjul Bhagat, Easterine Kire und Alka Saraogi hinzu.

Es gibt [Leseproben](#) von 37 Werken sowie Links zu zahlreichen Rezensionen.

Die Rubrik [Geförderte Bücher](#) gibt einen Überblick über literarische Neuerscheinungen, die dank einer Förderung durch das Literaturforum Indien in deutscher Übersetzung erscheinen konnten.

Alle guten Wünsche für die Sommermonate 2024.

Für Vorstand und Beirat des Literaturforums Indien,

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein